Weitere Gottesdienste in der Kreuzkirche

So 11. Juni	9.30	Gottesdienst mit Orgel Mitwirkung Kirchenchor anschliessend Kirchenkaffee
So 18. Juni	9.30	Gottesdienst mit Orgel, Taufen anschliessend Kirchenkaffee
So 25. Juni	10.30	Gemeindefest Spezial-Gottesdienst für Jung und Alt Weiteres siehe unten

Weitere Angebote unter www.refwil.ch Predigt zum Herunterladen und Anhören www.refwil.ch.vu

Einladung zum Gemeindefest



Begegnungen am Kirchturm

Sa 24. Juni 17.30 bis So 25. Juni 15.00 Uhr

Samstag 24. Juni

17.30 Eröffnung Festgelände

18.00 Begrüssung im Zelt durch Präsidentin

S. Pelzmann

18.15 Brassband Ostschweiz im Zelt

19.15 Besichtigung Restaurant Rebstock

20.00 Unplugged-Livekonzert "Prakesh" im Zelt

21.00 Jazz und Blues mit INVADE, im Restaurant Rebstock

22.00 Film im Zelt

Sonntag, 25. Juni

10.30 Spezial-Gottesdienst für Jung und Alt

11.45 im Grossen Saal: Eröffnung der Kunst-

Ausstellung

im Kleinen Saal: Vorstellung Gemeinde-

Leitbild

Ihre Meinung ist gefragt

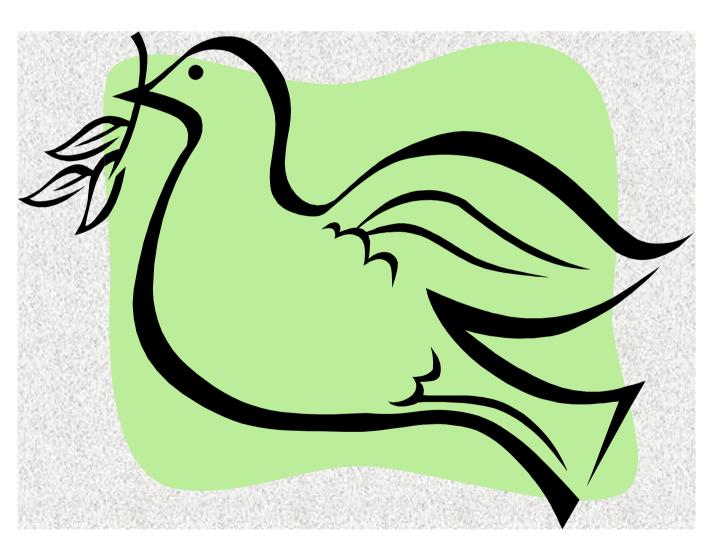
Animation mit Circolino Edmondo

Festwirtschaft

12.30 Besichtigung Restaurant Rebstock für alle

15.00 Verkündigung der 10 Tombola-Gewinne im Zelt





Pfingstsonntag, 4. Juni 2006

Gottesdienst mit Band und Team

Liebe Besucherinnen und Besucher

Wir freuen uns, Sie im **Pfingst-Gottesdienst** mit Band und Team begrüssen zu können. Heute führt Sie Marianne Frischknecht durch den Gottesdienst, Stephan Giger leitet die Lobpreiszeit und Christoph Casty hält die Predigt. Gemeinsam werden wir das Abendmahl feiern.

Wir wünschen Ihnen allen einen gesegneten Gottesdienst.

Anschliessend treffen wir uns im Kirchgemeindehaus zum Apéro.

Gebet und Gespräch

Oft tut es gut, nach dem Gottesdienst mit jemandem das Thema im Gespräch noch zu vertiefen. Oder man ist froh, wenn jemand ganz konkret für einen betet. Das Gebetsteam bietet Ihnen dazu die Möglichkeit an. Sie erkennen die Personen aus dem Gebetsteam am weiss/grünen Anstecker mit Namen. Sie warten nach dem Gottesdienst vorne in der Kirche auf Sie.

Kollekte

Der protestantisch-kirchliche Hilfsverein (St. Gallen) ist so etwas wie die älteste "Gemeindegründungsbewegung" in der Schweiz. Zumindest ist es die Hauptaufgabe des Vereins dort zu helfen, wo Evangelische in der Minderheit sind und sich zu einer Gemeinde zusammentun. Weil dies auch immer eine finanzielle Herausforderung ist, wurde in allen Kantonalkirchen dieser Hilfsverein gegründet. Regelmässig wird von St. Gallen aus die reformierte Gemeinde von Locarno - Ascona unterstützt. Aber auch (Jugend-) Projekte im nahen Ausland.



Kinder- und Jugendprogramme

Merkmale: dem Alter entsprechende gottesdienstliche Feiern parallel zu jedem Gottesdienst

Kinderhüte: 0 - 3 Jahre, im Kirchgemeindehaus 1. Stock

Topolino: 3 - 6 Jahre, im Kirchgemeindehaus im Untergeschoss

Kolibri: 1. – 4. Klasse, im Kleinen Saal, Kinderprogramm

Kinder, die ins Kinderprogramm gehen, verlassen die Kirche am Ende des Lobpreises nach Ansage.

Zum heutigen Gottesdienstthema

Segen zum Geleit

Im übrigen meine ich / dass Gott uns das Geleit geben möge / Immerdar / Auf unserem langen Weg zur Menschwerdung / Auf dem endlos schmalen Pfad zwischen Gut und Böse / Herzenswünschen und niedrigen Spekulationen / Er möge uns ganz nahe sein in unserer Not / Wenn wir uns im dornigen Gestrüpp der Wirklichkeit verlieren / Er möge uns in den grossen anonymen Städten / wieder an der Hand nehmen / damit wir seiner Fantasie folgen können / Und auf dem weiten flachen Land / wollen wir ihn auf unseren Wegen erkennen / Er möge uns vor falschen Horizonten und dunklen Abgründen bewahren / So dass wir nicht in Richtungen wandern / die uns im Kreise und an der Nase rumführen / Er möge unseren kleinen Alltag betrachten / den wir mal recht und mal schlecht bestehen müssen / Die 12 Stunden Unrast und die 12 Stunden Ruhe vor dem Sturm / Er hat den Tag und die Nacht geschaffen / Hat auch den Alltag gemacht und den Schlaf / Die 12 Stunden eilen und kümmern und laufen / Und sorgen und streiten und ärgern und schweigen / Und die 12 Stunden ausruhen und nichts mehr sehen und hören / Gott hat auch den Traum und das tägliche Leben geschaffen / Und er möge uns die vielen Streitigkeiten von morgens bis abends verzeihen / Das Hin und Herlaufen zwischen den vielen Fronten / Und all die Vorwürfe / die wir uns gegenseitig machen / Möge Er in herzhaftes Gelächter verwandeln / und unsere Bosheiten in viele kleine Witze auflösen / Wir bitten ihn Zeichen zu setzen und Wunder zu tun / dass wir von all unseren Schuldzuweisungen ablassen / und jedwedem Gegner ein freier Gastgeber sind / Er möge uns von seiner Freiheit ein Lied singen / auf dass wir alle gestrigen Vorurteile ausser Kraft / und alle Feindseligkeiten ausser Gefecht setzen / Er möge uns von seiner grossen zeitlosen Zeit / ein paar Stunden abgeben / Und – Er kann gewiss nicht überall sein – Er möge in unsere Stuben kommen und unsere Habseligkeiten segnen, unsere Tassen und Teller, die Kanne, die Zuckerdose und den Salzstreuer, die Essigflasche und den Brotkorb / Er möge vor allem die Kinder schützen und die Tiere / vor jeglicher Willkür / Ja, Er möge sich zu uns an den Tisch setzen und / erkennen / Wie sehr wir ihn alle brauchen, überall / auf der ganzen Welt / Denn wer will uns erlösen von all unserem weltgeschichtlichen Wahn / Auch von unseren täglichen Lebenskonflikten / Gott unser Herr möge auch manchmal ein Machtwort sprechen / Mit all jenen Herren die sich selber zu Göttern ernannt / Die Menschen durch Maschinen ersetzen und für Geld Kriege führen / Und mit Drogen alle Zukunft zerstören / Er möge sich unser erbarmen / Am Tag und in der Nacht / In der grossen Welt und in der kleinen Welt unseres Alltags / In den Parlamenten, in den Chefetagen der Industrie / Und in unseren Küchen / Er möge uns unsere Krankheiten überstehen lassen / und uns in der Jugend und im Alter seine Schulter geben, damit wir uns von Zeit zu Zeit, von Gegenwart zu Gegenwart, an ihn anlehnen können, getröstet, gestärkt und ermutigt. Amen.

(Hanns Dieter Hüsch 1991 auf dem evangelischen Kirchentag in Dortmund)